Altes Rat- und Schulhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/221219399226/

ID: 221219399226 **Datum:** 19.03.2007 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Schulstraße
Hausnummer:	14
Postleitzahl:	75331
Stadt-Teilort:	Engelsbrand
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Enzkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Engelsbrand
Wohnplatz:	Engelsbrand
Wohnplatzschlüssel:	8236013001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

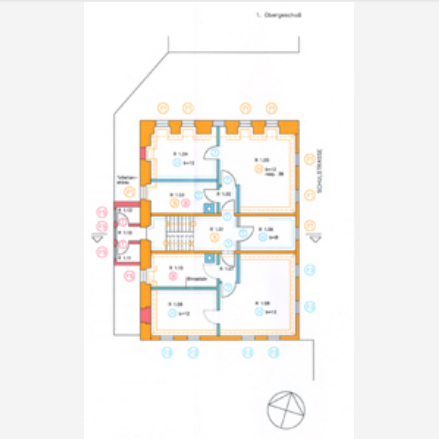
Fotos

Bildbeschreibung:
Engelsbrand, Schulstraße 14, Altes Rat- und Schuhlaus, Straßenansicht

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Engelsbrand, Schulstraße 14, Altes Rat- und Schuhlaus, Bauphasenplan 1. Obergeschoss

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY



Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Laut den Einschätzungsbögen der Gebäudeversicherung Baden-Württemberg wurde das Gebäude im Jahr 1841 erbaut. Das klassizistische Erscheinungsbild bestätigt diese Datum. In einem Baugesuch von 1914 ist der Umbau des Rat- und Schulhauses zum Rathaus mit Lehrerwohnungen dokumentiert. Hierfür wird im 1. Obergeschoss für einen Ratssaal, das Grundbuchamt und weitere Ämter der Grundriss verändert. In einem weiteren Baugesuch von 1923 werden Wohnungen in das Gebäude eingebaut. Im gleichen Zug werden die Schleppgaupen aufgerichtet. Ebenfalls werden Türen und Fenster erneuert. Bei einer weiteren Bauphase im Jahr 1965 werden die sanitären Anlagen erneuert.

1. Bauphase:
(1841)

Errichtung des Gebäudes als Schul- und Rathaus (a).

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Bauphase:
(1914)

Umbau des Schul- und Rathauses als Rathaus mit Lehrerwohnungen (a).

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:

- Öffentliche Bauten/ herrschaftliche Einrichtungen
  - Rathaus

3. Bauphase:
(1923)

Umbau des Gebäudes zu Wohnungen (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

4. Bauphase: (1965)	Erneuerung der sanitären Einrichtungen (a).
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Schadensuntersuchung des bauhistorischen Bestands

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das freistehende Gebäude befindet sich im Zentrum des Ortskerns von Engelsbrand und steht traufständig an der Schulstraße.
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf
Bauwerkstyp:	• Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft • Schule, Kindergarten
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Das hoch aufragende Gebäude misst ca. 14,0m auf 10,5m. Von den drei Vollgeschossen schiebt sich das Unterste zum Teil in den Hang. Das steile Satteldach mit vier Schleppgaupen ist in zwei Geschosse aufgeteilt. Der Bereich im Hang ist durch einen tonnengewölbten Raum unterkellert.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Die ursprüngliche Disposition als Mittelflurhaus ist trotz der vielfältigen nachträglichen Einbauten gut ablesbar. Offenbar gab es früher die Absicht, das 1. Obergeschoss über die heute zugemauerte Türöffnung am Nordgiebel zu erschließen. Während die Vollgeschosse über zweiläufige eingestemmte Podesttreppen verbunden sind, erreicht man den Spitzboden über eine eingeschobene Treppe.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	Der ursprüngliche Grundrisszuschnitt wird begleitet von Wandtäfer und Stuckprofilen. Es sind ebenfalls noch einige Türen, sowie Kreuzstock- und Kämpferfenster erhalten.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Steinbau mit Gebäudeteilen aus Holz
	• Steinbau Mauerwerk
	  • hammerrechtes Schichtenmauerwerk
	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Balkendach mit Rofen und stehendem Stuhl
	• Dachform

	• Satteldach • Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung • Lambris/Täfer
Konstruktion/Material:	Der nördliche Giebel sowie die westliche Traufwand bestehen aus 50cm dickem rotem Sandsteinmauerwerk. Alle anderen Außen- und Innenwände sind als Riegelwände mit Bruchsteinausfachung ausgeführt. Das Dachwerk ist als zweifach stehender Stuhl mit verzapften Holzverbindungen abgezimmert.